

15. September 2019

Baumaßnahme in Klettenberg geht in letzte Phase

Weiterhin Einschränkungen für den Kfz-Verkehr

Die KVB erneuert seit Montag, 2. September, im Kreuzungsbereich Luxemburger Straße/Sülzburggürtel die Schieneninfrastruktur. Drei Weichen, eine Gleiskreuzung sowie verschiedene Gleisbögen werden nach einer Nutzungsdauer von etwa 14 Jahren ersetzt. Jedoch kam es auf einem der Baufelder zu einer spürbaren Verzögerung. Im Mischwerk des Betonlieferanten entstand ein Fehler bei der Mischung. In der Folge hat der Beton falsch gebunden und seine notwendige Härte erst viel später erreicht. Zwischenzeitlich wurden Proben entnommen und im Labor analysiert. Inzwischen konnte an diesem Wochenende die Asphaltdecke über dem Beton aufgetragen werden.

Ab Montag, 16. September, kann der Kfz-Verkehr den Sülzburggürtel wieder über eine Fahrspur in Richtung Zollstock befahren. Auch die Busse der Linien 130 und 134 fahren ab Montag wieder ohne Umleitung über ihren Linienweg.

Die abschließende Phase 4 der Baumaßnahme beginnt nunmehr am Montag, 16. September. In dieser Phase werden die restlichen Teile der Gleisbögen erneuert, weitere Abschnitte der alten Asphaltdecke auf dem Sülzburggürtel aufgebrochen, die dortigen Schienen und Schwellen ausgetauscht und eine Unterbetonplatte gegossen. Zudem erfolgt am Sonntag, 22. September, der Austausch der dritten Weiche. Abschließend werden die Bordsteine neu gesetzt und die Oberflächen mit einer neuen Asphaltdecke komplettiert.

In dieser umfangreichen Bauphase wird für den Kfz-Verkehr auf der Luxemburger Straße in einem Abschnitt von ca. 150 Metern des Kreuzungsbereiches nur eine Fahrspur in Richtung Hürth nutzbar sein. Zudem wird auf dem Sülzburggürtel in Fahrtrichtung Lindenthal auf einem Abschnitt von jeweils 80 Metern nur eine Fahrspur nutzbar sein. Diese Einschränkungen werden bis Mittwoch, 25. September, bestehen bleiben.

Die KVB bittet die Anwohner weiterhin um Verständnis für die unvermeidbar entstehende Lärmbelästigung. Zugleich bedankt sich das Unternehmen bei den Anwohnern und Verkehrsteilnehmern für die bisherige Geduld.

- STA -

